

REISEZEIT

DIE SCHÖNSTEN
DÖRFER **OKZITANIENS!**

Letzte Woche haben wir das Lot-Tal im Südwesten Frankreichs mit dem Hausboot bereist. Die Gegend ist traumhaft, darum empfiehlt sich eine weitere Entdeckung mit einem Mietauto.

ANDREA THOMAS

Eine Hausboot-Reise dient der Entschleunigung. Zeit ist relativ, die Geschwindigkeit wird gedrosselt. Gut erholt, freuen wir uns jetzt nach einer Woche auf dem Fluss auf Besichtigungen, denn die Gegend ist ein altes

Siedlungsgebiet und bietet jede Menge hochwertiger Sehenswürdigkeiten. Pech Merle ist unser erstes Ziel. Es ist ratsam, im Voraus Eintrittskarten zu reservieren, denn täglich dürfen maximal 700 Personen die Höhle mit den prähistorischen

Kirche, Schloss und alte Brücke bilden ein schönes Dorfensemble in Estaing.

Zeichnungen besichtigen. Führungen werden in Französisch, aber auch in Englisch angeboten. In kleinen Gruppen geht es dann in die Tropfsteinhöhle, wo einst auch Bären ihre (Kratz-)Spuren hinterließen. Besonders sind allerdings →

INFOS



© OpenStreetMap contributors

www.at.france.fr – Infos
über Ihren nächsten Urlaub
in Frankreich

www.visit-occitanie.com
www.tourisme-lot.com
www.tourisme-aveyron.com
Infos zur Region Okzitanien
und dem Lot-Tal.
www.airfrance.at
Anreise z. B. per Flug von

Wien nach Toulouse über
Paris mit Air France

TIPPS:

- Galerie du Don:
www.ledondufel.com
- L'Auberge du Fel:
www.auberge-du-fel.com
- Château de la Falque:
chateau-la-falque.fr/en/



das wirklich? Bei der Einschulung werde ich ein bisschen unsicher, als ich höre, dass zwar alles sehr einfach sei, aber zwei kleine Schwierigkeiten zu bewältigen seien. Ich bin fast so weit, dass ich auf dieses Abenteuer verzichten will, lasse mich aber überreden. Ist ja gar nicht so schwer, denke ich mir, als ich dann plötzlich wieder vom einzigen Stein weit und breit im Fluss magisch angezogen werde. Huch, das war knapp! Ich nütze die volle Breite des Lot aus, paddle, stehe immer wieder gegen die Fahrtrichtung, ich bin wahrlich kein Talent, aber nach einigen Kilometern entspanne ich mich endlich und fange an, die Tour zu genießen. Die ursprüngliche Flusslandschaft ist ein Traum, manchmal beobachtet man einen majestätischen Reiher, nur zwei andere Kanufahrer sind noch zu sehen, sonst treffen wir lediglich einen Fischer, den wir freundlich beim Passieren grüßen. Einmal komme ich in einen seichten steinigen Bereich – ich sitze fest. Mir bleibt nichts anderes übrig, als auszuweichen, um mein Kanu wieder flott zu bekommen. Gut, auch diese Hürde lässt sich schaffen, mein Kind lacht mich schon aus. Schlussendlich vergehen die 10 Kilometer doch rascher als gedacht, ich bin froh, dass ich mitgemacht habe. Selbstverständlich bin ich nass geworden, doch es ist sommerlich heiß, es fühlt sich gut an, dass ich dieses spezielle Erlebnis nicht ausgelassen habe.

Später besuchen wir die Galerie du Don, wo wir Suzy und Nigel Atkins kennenlernen. Hier dreht sich alles um Keramik. Die Amerikanerin ist mit ihrer Kunst schon international sehr bekannt, aber es gibt auch eine Ausstellung, die über die eigene Produktion hinausgeht und sehenswert ist. Natürlich können hier, in dem auffälligen Gebäude hoch über dem Dorf Le Fel, auch Vasen, Schüsseln oder andere Gebrauchsgegenstände gekauft werden. Angefangen hat al- →

DIE WEGE DER JAKOBSPILGER IN FRANKREICH ZÄHLEN ZUM UNESCO-WELTERBE. ES SCHÜTZT EINE REIHE VON HISTORISCHEN DENKMÄLERN.

ques leben noch etwa 90 Menschen ständig, hören wir von Anne, die uns führt, allerdings kommen viele Touristen und Pilger, um vor allem die romanische Klosterkirche Saint-Foy zu besuchen, denn sie ist als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes „Jakobsweg in Frankreich“ ausgezeichnet. Das Gotteshaus und sein kleines Museum zählen zu den Höhepunkten der Kulturgeschichte in diesem Teil Frankreichs. Es ist eine wahre Schatzkammer mit Objekten vom 9. bis zum 19. Jahrhundert, besonders die Reliquie der heiligen Fides (Sainte-Foy) ist kostbar mit einer goldbeschlagenen Ummantelung, die mit Edelsteinen und Bergkristallen besetzt ist. Die Kathedrale selbst

Fotos: Gilles Torfjeman/Tourismusbüro Conques, Andrea Thomas

Conques liegt am französischen Jakobsweg. Hier machen die Pilger halt auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela und besuchen die prächtige Klosterkirche Sainte-Foy. Das Portal der Kathedrale wird in der Saison allabendlich illuminiert.

die von Menschenhand geritzten Darstellungen von Bisons, Mammuts und Pferden, die 29.000 Jahre alt sind und heuer das 100-Jahre-Jubiläum ihrer Entdeckung feiern.

Ganz in der Nähe ist eines der schönsten Dörfer Frankreichs, Saint-Cirq-Lapopie, das wir schon im Rahmen der Hausboot-Reise erwandert haben, aber das ist bei Weitem nicht das einzige in Okzitanien. Wir wechseln vom Département Lot in das Aveyron und quartieren uns in der Pension von Alice und Charles in Conques ein, was nicht ganz einfach ist, weil der Ort autofrei ist. Die Mühen lohnen sich allerdings, denn Conques zählt nicht von ungefähr ebenfalls zu den schönsten Dörfern Frankreichs, wovon es in ganz Frankreich lediglich 159 gibt. Der Zusammenschluss der „Plus Beaux Villages de France“ hat es sich zum Ziel gesetzt, das Kulturerbe der ländlichen Gemeinden zu schützen und zur Geltung zu bringen. In Con-



Bordeaux © Delphine Poggiati - stock.adobe

Bordeaux - Périgord - Südfrankreich

14. - 24.7., 15. - 25.9.2022 Flug ab Wien, Bus, *** und ****Hotels/
tw. HP, Verkostungen, Eintritte, RL **ab € 2.230,-**

Normandie - Bretagne

14. - 21.5., 22. - 29.5., 30.5. - 6.6., 17. - 24.9.2022 Flug ab Wien, Bus,
meist ****Hotels/tw. HP, Eintritte, RL **€ 1.680,-**

Provence Rundreise

10. - 17.4., 5. - 12.6., 9. - 16.7. (Lavendelblüte), 16. - 23.7., 1.10. - 8.10.22
Flug ab Wien, *** u. ****Hotels/tw. HP, Eintritte, RL **ab € 1.650,-**

Savoyen - Dauphiné

Berg- und Talwunderwelten der Westalpen

27.8. - 4.9.2022 Bus inkl. Zubringer ab Wien, meist ****Hotels/tw.
HP, Eintritte, RL **€ 1.880,-**



In Pech Merle sieht man prähistorische Höhlenzeichnungen im Original. Vor 100 Jahren wurde die Höhle entdeckt.

les in einem alten Steinhaus, erzählt uns der Ehemann, aber der Erfolg hat eine Erweiterung verlangt. Ein Besuch ist allemal zu empfehlen und sehr interessant!

Wir sind in Frankreich, und Wein ist durchaus in vielen Gegenden ein wichtiges Thema. So auch in der Domaine Mousset. Wir treffen Pierrick Mousse, einen jungen Weinbauern in Le Fel, der Bio-Wein produziert und seine Lagen in Terrassen hoch über dem Lot kultiviert. Im einzigen Hotel



Nicht nur das Essen ist gut – auch die Weine der Region sind zu empfehlen!

des Dorfes, der l'Auberge du Fel, ein charmantes, sehr persönliches 3-Sterne-Haus mit einem schönen kleinen Restaurant, wird auch der regional-typische Wein von Pierrick zum Essen angeboten.

Der nächste Tag beschert uns mit Estaing und Sainte-Côme-d'Olt wieder zwei der schönsten Dörfer Frankreichs, aber auch Espalion verdient einen Stopp, umso mehr als gerade Markttag ist und es einem wahren Augenschmaus gleicht, durch die Stände mit

Obst, Gemüse und Käse zu wandern, vielleicht ein Baguette und einen schmackhaften Rohmilchkäse zu erstehen und dann auf einer Parkbank mit Blick auf die schöne Brücke und die alten Häuser am Lot ein kleines Picknick zu genießen.

Nicht weit entfernt finden wir Sainte-Eulalie-d'Olt, auch das – Sie erraten es richtig – ist eines der schönsten Dörfer, um schon wieder diesen Begriff zu verwenden, aber tatsächlich weiß man hier in dieser Gegend die alte Bausubstanz zu schätzen, ist stolz auf die Kultur und das Erbe vorheriger Generationen. Gut passt auch, dass wir Yann besuchen, einen Glasbläser, der mit großem handwerklichem Können wahre Kunstwerke herstellt, dass schon das Zuschauen eine Freude ist. Ein schöner Abschluss, bevor wir von Toulouse, der Hauptstadt von Okzitanien, die Heimreise antreten, nicht ohne uns gegenseitig zu versichern, dass wir diese Region gerne noch besser kennenlernen möchten und sicher wiederkehren werden! ■



Kanu-Ausflug auf dem Lot.

Fotos: DominiqueVIET - CRT Occitanie, Andrea Thomas (2)

Vivea
Gesundheitshotels

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Weil Ihr Körper gerade jetzt die volle Aufmerksamkeit verdient.

Gratis
Storno

bis zum Vorabend der Anreise.*



Gesundheitswoche CLASSIC

Genießen Sie 14 individuell auf Sie abgestimmte Therapien, zusammengestellt aus einer Vielfalt von klassischen sowie modernen Heilmethoden.

7 Nächte inkl. Vollpension
ab € 753,-



Kompaktkur

Zwei Wochen lang kommen Sie in den Genuss unserer medizinisch therapeutischen Fachkompetenz. Widmen Sie Ihrer Gesundheit die Zeit, die sie verdient.

14 Nächte inkl. Vollpension
ab € 1.365,-



Arthrosewoche

Erfahren Sie mithilfe des ganzheitlichen Programms, was es bedeutet, eine spürbare Linderung Ihrer Beschwerden zu erfahren.

Exklusiv in Bad Vöslau und Umhausen im Ötztal

7 Nächte inkl. Vollpension
ab € 803,-

Preise pro Person, zzgl. Ortstaxe; sie variieren je nach Hotel, Saison und Zimmerkategorie.
*Gratis Storno bis 18.00 Uhr am Vorabend der Anreise, gültig bis 24.04.2022 (letzter Abreisetag)

Bad Bleiberg 04244 90500 ♦ Bad Eisenkappel 04238 90500 ♦ Bad Goisern 06135 20400 ♦ Bad Häring 05332 90500
Bad Schönau Zur Quelle 02646 90500-2501 ♦ Bad Schönau Zum Landsknecht 02646 90500-1501
Bad Traunstein 02878 25050 ♦ Bad Vöslau 02252 90600 ♦ Umhausen im Ötztal 05255 50160

vivea-hotels.com



Alles auf
einen Blick